

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid die göttliche Heilsarmee. Ihr müsst allen Seelen Erlösung gewähren, indem ihr sie befähigt, ihre Liebe mit dem einen Vater zu verbinden.
- Frage:** Wofür benutzen eure Mitmenschen ihren Verstand und wofür solltet ihr ihn benutzen?
- Antwort:** Die Menschen benutzen ihren Intellekt, um an das Ende des Alls und der Welt zu gelangen. Darin liegt jedoch überhaupt kein Nutzen. Sie können das Ende nicht erreichen. Ihr Kinder benutzt euren Intellekt, um anbetungswürdig zu werden. Die Welt wird sie nicht anbeten. Ihr Kinder werdet anbetungswürdige Gottheiten.
- Lied:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden...

Om Shanti. Kinder, ihr habt verstanden, dass dies der Weg des Wissens und jenes der Weg der Anbetung ist. Die Frage ist: Ist der Weg der Anbetung/Hingabe besser oder ist der Weg dieses Wissens besser? Es gibt beide. Man sagt: Es gibt Erlösung durch Wissen. Mit Sicherheit kann gesagt werden, dass Anbetung und Wissen separat/unterschiedlich sind. Die Menschen glauben, dass sie durch Anbetung Wissen erhalten und nur dann Erlösung finden würden. In der Mitte des Anbetungsweges kann es jedoch kein Wissen geben. Die Anbetung ist für alle da und das Wissen ist ebenfalls für alle da. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters erreicht. Deshalb sind die Menschen zweifellos auf ihrer untersten Stufe angelangt. Sie rufen und singen Lieder, in denen es heißt: „Wir werden uns von allen anderen lösen und uns nur mit Dir allein verbinden.“ Wer ist Er? Mit wem wollen sie sich verbinden? Sie verstehen das nicht. Üblicherweise denken sie an Shri Krishna, wenn sie sagen: „Ich werde wahre Liebe für dich haben.“ Weil sie Shri Krishna lieben, benötigen sie keine Gurus usw. Sie sollten sich nur an Shri Krishna erinnern. Jeder hat ein Bild von Shri Krishna. Die Menschen feiern den Geburtstag Shri Krishnas und somit ist es doch nicht notwendig, zu irgendjemandem sonst zu gehen. So liebte Meera nur einen und erinnerte sich nur an Shri Krishna, während sie ihrer Arbeit nachging. Während sie Zuhause lebte, musste sie essen, trinken und sich um alles kümmern. Sie hatte nur wahre Liebe für Shri Krishna. Es war so, als ob sie die Liebhaberin und er der Geliebte wäre. Auch durch die Erinnerung an Shri Krishna erhält man eine Frucht. Jeder kennt Shri Krishna. Die Menschen singen: „Ich habe wahre Liebe nur für dich und habe mich von allen anderen gelöst.“ Der Allerhöchste ist jedoch der wahre Höchste Vater. Nur der eine Vater gibt allen eine Erbschaft. Niemand kennt Ihn. Obwohl sie vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele Shiva, sprechen, wissen sie nicht, wann Er kommt. Da Shivas Geburtstag gefeiert wird, muss Er definitiv kommen. Niemand weiß, wann Er kommt und was Er tut, wenn Er kommt. Kein einziger Mensch weiß, dass Er allen Seelen Erlösung gewährt. Aber wie erreicht Er das? Was bedeutet Erlösung? Die Menschen verstehen gar nichts. Shiv Baba hat uns gewiss die Souveränität des Himmels gegeben. Ihr Kinder, die ihr zu jenem Dharma/Religion gehört habt, wusstet es nicht. Da ihr es vergessen habt, wie könnten es dann andere wissen? Ihr habt dieses Wissen von Shiv Baba erhalten und ihr vermittelt es euren Mitmenschen. Ihr seid die göttliche Heilsarmee. Ihr könnt „Erlösung“ oder „Heilsarmee“ dazu sagen. Ihr Kinder tragt jetzt diese Verantwortung. Ihr könnt die Bilder erklären. Es gibt viele Sprachen. Fertigt deshalb Bilder in den wichtigsten Sprachen an. Es gibt viele Schwierigkeiten wegen der verschiedenen Sprachen und deshalb muss ein Ausstellungsset hergestellt werden. Es ist sehr einfach, Gyan mit Hilfe der Bilder zu vermitteln. Das gesamte Wissen ist im Bild des Kreislaufs enthalten. Das Bild der Treppe/Leiter hingegen ist nur für die Menschen Bharats gemacht. Es enthält keine Darstellung anderer Religionen. Es ist nicht so, dass, wenn Bharat

tamopradhan wird, die anderen Länder rein bleiben. Alle werden tamopradhan. Deswegen sollte es Anschauungsmaterial für sie geben. Macht euch Gedanken um den Dienst. Erklärt auch das Geheimnis um die zwei Väter. Die Erbschaft wird vom Schöpfer erhalten. Niemand von den anderen Religionen weiß, dass Lakshmi und Narayan das erste Kaiserpaar Bharats waren, d.h. sie waren Gottheiten. Achcha. Wie haben sie das Königreich des Himmels erhalten? Gewiss müssen sie es von Gott erhalten haben. Niemand weiß, wie und wann das geschah. Sie haben Shri Krishnas Namen in die Gita eingefügt und eine totale Vernichtung beschrieben, aber das führt zu keinem Ergebnis. Ihr Kinder müsst das jetzt erklären. Überall gibt es Bilder. Es sollte auch Bilder von Lakshmi und Narayan geben; auch wenn ihre Kleidung und die Gesichtszüge anders ausgesehen haben. Jeder hat das erschaffen, was er empfunden hat. Shri Nath und Shri Nathini sind Krishna und Radhe. Shri Radhe und Shri Krishna tragen keine Kronen. Sie sind auch nicht dunkelblau. Das Königreich ist das von Lakshmi und Narayan, es ist nicht von Radhe und Krishna. Die Gläubigen haben viele unterschiedliche Tempel gebaut und sie alle nach Lakshmi und Narayan benannt. Man spricht von der Dynastie Lakshmis und Narayans.

Es gibt eine Dynastie von Rama und Sita und eine von Lakshmi und Narayan aber keine von Radhe und Krishna. Diese Dinge verstehen die Menschen nicht. Auch ihr Kinder versteht es nur graduell unterschiedlich, euren Bemühungen entsprechend. Diejenigen, die Interesse am Dienst haben, sind sehr begeistert. Andere wiederum sagen zwar, dass sie alles verstehen, aber es müssen Methoden entwickelt werden, die ihnen helfen, ihren Mund zu öffnen (das Wissen zu vermitteln). Einige denken, sie würden Gott finden, indem sie die Veden und Schriften studieren, heilige Opferfeuer zelebrieren, Tapasya verrichten, auf Pilgerreisen gehen usw. Jedoch sagt Gott: All das sind Methoden, die euch von Mir wegführen. Jeder muss in diesem Drama die Treppe hinabsteigen und deshalb haben sie solche Dinge aufgezeichnet. Früher pflegten auch wir zu sagen, dass Gott oben wohne und jeder Ihn auf seinem Weg erreichen könne. Also gehen die Menschen verschiedene Wege, um Gott zu erreichen, und wenn sie dann müde sind von all den verschiedenen Wegen der Anbetung/Verehrung, rufen sie nach Gott: „Oh Läuterer komm und zeig uns den Weg, auf dem wir rein werden können! Ohne Dich können wir nicht rein werden! Wir sind müde geworden!“ Tag für Tag ermüdet die Anbetung euch immer mehr. Hunderttausende Menschen versammeln sich jetzt bei den Melas. Es ist dort so schmutzig! Dies ist jetzt das Ende und diese Welt muss sich verändern. Tatsächlich gibt es nur eine Welt. Die Menschen haben jedoch zwei Teile dargestellt, sodass sie denken, Himmel und Hölle seien zwei separate Welten. Sie existieren jedoch jeweils für einen halben Kreislauf. Am Anfang gibt es das Goldene Zeitalter und dann folgen das Silberne, das Kupferne und das Eisernen Zeitalter. Alle Seelen werden im Eisernen Zeitalter tamopradhan. Die Welt muss alt werden. Niemand versteht diese Zusammenhänge, sie sind verwirrt. Einige betrachten Shri Krishna als Gott und andere betrachten Shri Rama als Gott. Heutzutage nennen die Menschen sich sogar selbst „Gott“ und sagen: „Ich bin eine Inkarnation Gottes.“ Die Menschen haben sich selbst höhergestellt als die Gottheiten. Die Gottheiten werden immer noch als die Gottheiten betrachtet. Hier nennen sie Menschen „Gott“. Das ist der Weg der Anbetung. Die Gottheiten waren die Bewohner des Himmels. Wie könnten Menschen jetzt, im Eisernen Zeitalter, Gott sein? Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter, wenn ich kommen und die Welt transformieren muss. Das Eisernen Zeitalter wird in das Goldene Zeitalter verwandelt und alle Seelen gehen zurück in das Land des Friedens. Das ist die unkörperliche Welt und dies hier ist die körperliche Welt. Das Bild eines großen, unkörperlichen Baumes sollte geschaffen werden, um dies zu erklären. Das Brahmelement ist so groß wie das Weltall. Von beiden kann das Ende nicht erreicht werden. Obwohl sie versuchen, mit Flugzeugen/Raumschiffen dort hinzugelangen, können sie das Ende nicht erreichen. Es gibt dort nichts als den Ozean und den Himmelsraum, es ist nichts dort. Sie versuchen es so sehr, aber welche Wohltat

liegt dann in all diesen Dingen? Sie denken, dass sie ihren Verstand benutzen. So ist/funktioniert der Intellekt der Menschen. Die Menschen haben sehr viel Arroganz hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Erkenntnisse. Wie viele Entdeckungen jemand auch machen mag – er wird nicht von der gesamten Welt angebetet. Die Gottheiten hingegen werden angebetet. Der Vater macht euch Kinder so erhaben! Er führt euch alle zurück in das Land des Friedens. Obwohl alle wissen, dass sie aus der unkörperlichen Welt kommen, so verstehen die Menschen dies nicht so klar wie ihr. Niemand weiß, was das ist oder wie die Seelen dort leben und wie sie dann nach und nach hierher herabkommen. Sie verstehen nicht, dass es dort im großen Brahmelement einen unkörperlichen Baum gibt, dass nur sehr wenige Menschen im Goldenen Zeitalter leben und dass währenddessen alle anderen Seelen noch in der unkörperlichen Welt verweilen. So wie dies hier die körperliche Welt ist, so existiert dort die unkörperliche Welt. Die Welt wird niemals leer – weder diese Welt noch jene Welt. Am Ende werden die Seelen „hinübergeführt“. Einige wenige müssen in dieser Welt bleiben. Eine totale Vernichtung würde stattfinden, wenn die gesamte Erde menschenleer würde. Eine Vernichtung kann nicht stattfinden, denn dies ist ein unvergängliches Land. Bewahrt all diese Wissenspunkte in eurem Gedächtnis. Denkt den ganzen Tag darüber nach, wie ihr euren Mitmenschen Wohltat erweisen könnt. Wenn eure Liebe mit Shiv Baba verbunden ist, könnt ihr Ihn vorstellen. „Er ist der Vater und ihr erhaltet eine Erbschaft von Ihm. Wir können euch erzählen, wie ihr sie beanspruchen könnt.“ Diejenigen, die dies sagen können, sind unterschiedlich begabt. Einige halten sehr gute Vorträge, während andere nicht dazu in der Lage sind. Sie sollten es deshalb lernen. Jedes von euch Kindern sollte sich selbst Wohltat erweisen. Da ihr den richtigen Weg gefunden habt, profitiert von einander. Euer Herzenswunsch ist, euren Mitmenschen spirituell zu dienen und ihnen die Erbschaft des Vaters zu geben. Alle dienen einander. Der Vater kommt und lehrt euch, wie man spirituellen Dienst verrichtet. Niemand sonst weiß, wie man spirituell dient. Nur der Spirituelle Vater dient den Seelen. Ihr habt viele Leben lang sehr viel physischen Dienst verrichtet. Führt nun, in diesem letzten Leben, den spirituellen Dienst aus, wie der Vater ihn euch lehrt. Darin liegt Wohltat. Nichts anderes ist wohltätig.

Bleibt zuhause bei eurer Familie und erfüllt eure Verantwortung. Erklärt ihnen das und lasst sie davon profitieren. Wenn sie euch lieben, werden sie zuhören. Einige haben Angst, dass auch sie allem entsagen müssten. Heutzutage gibt es viele Sannyasis. Sie ziehen einfach safranfarbige Kleidung an, sprechen ein paar Worte und erhalten hier und da etwas zu essen. Sie erhalten auch eine Kleinigkeit, wenn sie in ein Geschäft gehen. Dann gehen sie in ein anderes Geschäft und erhalten dort noch etwas und das reicht dann, um ihren Magen zu füllen. Es gibt vielerlei Bettler. Von diesem Vater erhaltet ihr nur eine Art Erbschaft. Ihr erhaltet unbegrenzte Souveränität und ihr werdet immer gesund sein. Die Reichen nehmen dieses Angebot nicht so sehr an. Den Armen sollte Wohltat erwiesen werden. Baba hat viele Ausstellungssets anfertigen lassen, weil es so viele Dörfer gibt. Wenn die Regierungsvertreter verstehen, wie wertvoll dieses Wissen ist, werden auch sie kommen und zuhören. Ja, wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, wird euer Name verherrlicht werden und viele werden kommen. Es braucht Zeit, um den Rost von den Seelen zu entfernen. Wenn jemand sich Tag und Nacht engagieren würde, könnten die Verunreinigungen vielleicht entfernt werden. Ist die Seele rein geworden, wird sie ihren Körper verlassen. Versteht diese Zusammenhänge. Erklärt das auch in den Ausstellungen. Die Hauptsache ist, dass es immer um Bharat geht. Der Aufstieg Bharats bedeutet Aufstieg für alle. Es kann durch Ausstellungen mehr Dienst getan werden als (durch Vorträge) mit Projektoren. Allmählich wird es mehr und mehr Wachstum geben. Jeden Tag wird euer Name bekannter werden. Schreibt, dass dies auf die gleiche Weise auch vor 5.000 Jahren geschah. Dies sind wundervolle Aspekte. Kinder, Baba gibt euch viele Signale, doch ihr vergesst auch vieles. Wenn irgendetwas geschieht, kann man sagen, dass dies

ebenso vor 5.000 Jahren geschah. Die Zusammenhänge sind offensichtlich, aber nur, wenn sie jemandem auch bewusst sind. Drückt es in den Zeitungen, damit die Menschen letztendlich wenigstens etwas verstehen können. Für den Weg des Wissens wird eine erstklassige Bewusstseinsstufe benötigt. Erinnert euch an solche guten Wissenspunkte und bleibt heiter. Wenn ihr diese Gewohnheit entwickelt, wird eure Stufe dadurch sehr glücklich und vergnügt sein. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Entfernt die Liebe eures Intellektes von allen und verbindet sie mit dem einen Vater. Verrichtet den Dienst, die Liebe von allen mit dem einen Vater zu verbinden.

2. Werdet Gottes wahre, spirituelle Helfer. Bringt euch selbst Wohltat und zeigt auch anderen diesen Weg. Macht eure Bewusstseinsstufe sehr glücklich und vergnügt.

Segen: Mögest du eine großartige Seele sein und allen Seelen durch deine erhabenen Interaktionen Glück schenken.

Von großen Seelen erhalten alle Seelen Spenden des Glücks bei jeder Art von Interaktion mit ihnen. Großartige Seelen geben Glück und erhalten Glück. Prüft also: Im Hinblick darauf, eine großartige Seele zu sein – habe ich während des Tages allen Seelen Glück geschenkt? Habe ich mit Nächstenliebe (charity) gehandelt? Nächstenliebe/Mitgefühl bedeutet, jemandem etwas zu geben, woraufhin jene Seele damit als Rückgabe Segen gibt. Prüft also: Erhalte ich von allen Seelen Segen? Habe ich irgendeiner Seele Leid zugefügt oder Leid von jemandem angenommen? Erst dann könnt ihr als großartige Seele bezeichnet werden.

Slogan: Über etwas nachzudenken, nachdem ihr es bereits getan habt, ist eine Form der Buße/Reue.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Verinnerlicht die Tugenden der Lieblichkeit/Sanftmut und Demut und werdet großartig.

Die Natur und die Sanskars von jedem von euch sind individuell, aber liebevoll zu allen zu sein, in all euren Beziehungen und allem anderen erfolgreich zu sein, siegreich im Geist zu sein und Lieblichkeit in den Worten zu verbreiten, ist nur dann möglich, wenn ihr eine leichte (easy) Natur habt. Eine leichte Natur zu haben bedeutet, euch selbst leicht zu machen, indem ihr die Zeit, die Menschen und die Umstände erkennt. Leicht zu sein bedeutet, sich harmonisch zu verhalten und sich anpassen zu können. Leicht bedeutet nicht, nachlässig/leichtsinnig zu sein.